Ganz in weiß

von Rainer Werner Fassbinder
Regie: Peer Raben
Komposition: Gottfried Hüngsberg
Produktion: BR/HR/SDR 1970, 46 Minuten

In streng strukturierter. fast mathematischer Form soll der Geschichte eines Fürsorgezöglings nachgehört werden. Von Schlagern, Befehlen, Realgeräuschen über Interviews mit Sozialhelfern, Zöglingen, Eltern bis zu fiktiven Dialogen unter den Zöglingen soll die Frage untersucht werden. wie sehr Sprache. Musik und Geräusche als Mittel zur Unterdrückung, zur Fehlentwicklung und zur Asozialisierung eines Menschen in einem nur leicht extremen Lebensbereich benutzt werden können. Der Mensch als Ergebnis ist Ausgangspunkt der Fragestellung.

Mutter: Ruth Drexel

Pfarrer: Peer Raben

Erzieher: Kurt Raab

Fürsorgezöglinge: Harry Baer, Thomas Brandner, Fabian Brinkmann, Günther Kaufmann

zwei Mädchen: Hanna Schygulla, Regina Heim-Hackedahl, u.a.